

Caught...

... in the net of Love

Von schokodingsviech

Kapitel 8: ... und jetzt?

Als Yami am nächsten Morgen erwachte, seufzte er zufrieden, als er Bakuras warmen Körper an seinem spürte. Er lächelte als er in seine ruhiges Gesicht sah und nach ein paar Minuten schlüpfte er vorsichtig aus seinen Armen. Er zog sich seinen Morgenmantel über und holte ein Glas Wasser und eine Aspirin. Das stellte er für Bakura auf dem Nachttisch bereit, bevor er ins Bad ging. Nun ging er erst mal ausgiebig duschen und wusch sich die Spuren der letzten Nacht von der Haut. Glücklich seufzte er auf, als er daran zurückdachte. Das war wirklich eine wundervolle Nacht gewesen... er hatte schon seit ein paar Monaten nicht mehr so guten Sex gehabt... geschweige denn so gut geschlafen. Wie ein Baby...

Er stellte schließlich das Wasser ab und stieg aus der Duschkabine. Er trocknete sich in Ruhe ab und cremte seine Haut ein, damit sei weiterhin geschmeidig blieb. Als er angezogen war, linste er einmal ins Schlafzimmer hinein und als er sah, dass Bakura noch schlummerte, schloss er die Tür wieder.

Er ging in die Küche und bereitete nun ein westliches Frühstück zu. Da er aus dem Schlafzimmer immer noch keine Geräusche hörte, stellte er alles auf ein Tablett. Dieses trug er nun ins Schlafzimmer...

-

Ich habe das Gefühl mein Kopf explodiert und ich traue mich gar nicht meine Augen zu öffnen. Doch was ist das? Das riecht verdammt gut...! „Hmmm...?“ Langsam schlug ich meine Augen auf und sah in Richtung Tür. „Hey... Guten Morgen...“, hörte ich Yami sagen. Dieser kam lächelnd auf mich zu und trug ein volles Tablett mit sich. „Hey...“ Ich setzte mich langsam auf und fasse mir an den Kopf. „Ich habe dir schon eine Aspirin hingelegt.“

„Danke.“, brumme ich und nahm beides vom Nachttisch. Wenig später hatte ich die Tablette eingeworfen und sah nun auf das Tablett, was auf dem Bett abgestellt wurde.

„Dann würde ich sagen wir frühstücken. Ich habe uns ein westliches Frühstück mit Rührei, Pancakes und Toast gemacht.“ „Sieht gut aus... erinnert mich an meine Zeit in Amerika.“ Yami nickte und setzte sich zu mir. Zusammen aßen wir nun und genossen

die Vorzüge des westlichen Frühstücks. Es war doch irgendwie seltsam, aber ich fühlte mich bei ihm ziemlich wohl... dieses Gefühl hatte ich schon lange nicht mehr.

„Wenn wir fertig sind mit frühstücken, kannst du in Ruhe duschen gehen.“

„Okay, danke... werd ich machen... dann wirkt hoffentlich die Aspirin endlich.“ Yami musste leise lachen, als er das hörte. „Das hoffe ich auch mal für dich.“ Er beugte sich vor und gab Bakura einen kleinen Kuss. Bakura war im ersten Moment etwas überrascht, doch dann erwiderte er den Kuss genüsslich. Stimmt ja, sie hatten gestern Nacht miteinander geschlafen. Sanft löste Yami wieder den Kuss und errötete verlegen.

„Ich bringe das wohl besser mal weg...“ „Okay... bis gleich.“

Er stand auf und nahm das Tablett mit. Bakura sah ihm seufzend nach und stieg aus dem Bett. Er hob seine Kleidung auf und ging ins Bad. Erst mal eine heiße Dusche...

Yami derweil räumte das schmutzige Geschirr in die Spülmaschine und verräumte auch den Rest. Seufzend lehnte er sich an die Küchenzeile. Was Bakura nun wohl dachte...? War das ein One-Night-Stand? Eine Affäre? Oder mehr? Er schenkte sich noch eine Tasse Kaffee ein und setzte sich auf sein Sofa. Nachdenklich blickte er vor sich hin.

„Hey.“ Nach 20 Minuten etwa, kam Bakura frisch geduscht und fertig angezogen ins Wohnzimmer. „Oh. Hey.“ Yami sah auf und lächelte. Bakura setzte sich und sah zu Yami, der sich nun den Mut fasste um Bakura auf letzte Nacht anzusprechen. „Ich wollte noch mit dir sprechen... wegen gestern... ich-“ In dem Moment klingelte Yamis Diensthandy. „Oh...“ Yami griff nach seinem Handy und ging ran. „Hallo?“ Bakura sah Yami nun fragend an. Was hatte er sagen wollen? Und wer war das nun?

„Was? Okay... ich komme. Nein... schon okay. Ich hole Bakura ab... Ja... bis gleich.“ Yami legte auf und sah zu Bakura.

„Was ist?“

„Wir haben eine neue Leiche.“

Ende Kapitel 7.